Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 155.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Mittwoch, den 3. Oktober.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1906.

Westfalen-Rheinland.

Voraussichtliche Witterung für Mittwoch, den 3. Okt. Stürmische, südliche Winde; meißt trübe. Vielfach Regen. Etwas kühler.

Halver, 1. Oktob. Dem Kartoffelmarktbericht vom 24. Septb. der Zentralstelle der preußischen Landwirtschaftskammer entnehmen wir folgdnde Angaben: Für 100 Pfd. wurden bezahlt: in Breslau frühe Rosen 1,10 Mark, Magnum bonum 1,30—1,40 Mark; Görlitz Magnum bonum 1,75 Mark; Stettin Magnum bonum 1,50 Mark; Köln Magnum bonum 2,30—2,50 Mark; Dortmund Up to date 2,30 Mark, holländische Mäuse 3,00 Mark; Neuß 2—3 Mark; Frankfurt a. M. weiße Mäuße 6 Mark; Berlin Magnum bonum 1,40—1,50 Mark. — Aus diesen Zahlen ergibt sich, daß in den östlichen Provinzen des Reiches die Kartoffeln bedeutend billiger sind als in den westlichen. Jedoch kann man im allgemeinen über zu hohe Kartoffelpreise nirgendwo klagen, wenn nicht die Kartoffelfäule auch den Preis dieses Nahrungsmittels noch in die Höhe treibt.

Halver, 2. Okt. Der Zutritt zu den Wartesälen erster und zweiter Klasse darf nach einem Erlaß des Ministers Breitenbach auch den Reisenden dritter Klasse nicht versagt werden, wenn sie weder durch ihre Kleidung, noch durch ihr Benehmen Anstoß erregen. Im Falle einer Ueberfüllung der Warteräume zweiter Klasse werden Reisende dritter Klasse nicht mehr zugelassen. Den Reisenden steht nicht das Recht zu, die Entfernung der Reisenden dritter Klasse aus den Wartesälen zweiter Klasse zu fordern. Haben Personen den Warteraum betreten, die nicht hineingehören, so hat der Bahnhofsvorstand über ihren Verbleib zu befinden und namentlich diejenigen Personen auszuweisen, die aus diesem oder jenem Grunde die übrigen Personen belästigen würden. Betrunkene Personen soll der Zutritt zu den Bahnhofswarteräumen stets versagt werden.

× **Halver,** 2. Okt. Wie uns die K. A. S. mitteilt, ist in der Herausgabe ihres Winterfahrplans ein Druckfehler unterlaufen. Zug Nr. 42. Schalksmühle-Halver fährt nicht 9^{00} Uhr sondern 9^{10} Uhr vormittags ab Schalksmühle. Die Ankunft in Halver erfolgt also erst 9^{47} Uhr. Wir bitten die Berichtigung auch auf unserm am Samstag beigelegten Fahrplan vornehmen zu wollen.

□ **Halver,** 2. Okt. Am Samstag abend hatte der Turnverein Unter den Linden seine Mitglieder zu einem Kommerse eingeladen, der den scheidenden Mitgliedern, welche demnächst des Königs Rock zu tragen haben, zu Ehren veranstaltet war. Der Besuch war ein sehr guter. In Verhinderung des Vorsitzenden eröffnete der Sprechwart Herr W. Abel den Kommers. Nach gemeinschaftlichem Gesange und einem Musikvortrage ergriff Herr Abel das Wort und gedachte der sieben scheidenden Mitglieder, er ermahnte sie als tüchtige Turner auch tüchtige Soldaten zu werden und nach zurückgelegter Dienstzeit sich wieder treu in die Reihen des Vereins zu stellen. Redner schloß mit einem Gut Heil! auf die scheidenden Genossen und überreichte ihnen als Andenken an den Verein eine Pfeife mit einem Paket Tabak. Die Rekruten sprachen ihren Dank aus für das Geschenk und die Ehrung. Der Sprechwart gedachte späterhin noch Sr. Majestät dem Förderer und Schirmer der deutschen Turnerei und schloß mit einem Hoch auf Kaiser Wilhelm II. Im weiteren Verlauf des Abends wechselten gemeinsame Lieder, Couplets und Violinsolos mit einander in bunter Reihenfolge ab, und so flossen die Stunden gar schnell dahin. Gut Heil!

□ **Halver,** 2. Okt. Das große Rennen, welches der Radfahrer Club Ennepetal mehrere Male wegen schlechter Witterung ausfallen lassen mußte, soll nun am Sonntag, den 7. Oktober nachmittags 3 Uhr bei gutem Wetter ausgefahren werden. Ziel und Start ist in der Mark, Wirtschaft Rob. Eicker. Falls die Witterung an diesem Tage ebenfalls ungünstig ist, wird das Rennen bis zum nächsten Jahre verschoben.

+ **Oberbrügge,** 1. Okt. Das Stiftungsfest verbunden mit der Abschiedsfeier der zum Militär eintretenden Genossen am gestrigen Tage seitens des Turnvereins hierselbst ist aufs schönste verlaufen. Der Besuch war, wie nicht anderes zu erwarten war, sehr stark. Die Straßen des Orts waren mit Fahnen, Inschriften, Guirlanden und Birkenstämme aufs schönste ausgeschmückt. Um 3 Uhr wurde zum Festzug durch den Ort angetreten, woran auch die neugegründete Damenabteilung teilnahm. In ihrer hübschen Matrosenkleidung machten dieselben einen imponierenden Eindruck. Das Konzert von der verstärkten Lückmannschen Kapelle gegeben war sehr gut, auch die Uebungen des Vereins zeugten von großem Fleiß und Exaktheit. Es wurden geboten: Aufmärsche, Ordnungsübungen, Reck, Pferd, Barren, Hantelübungen und ein Reigen, letztere beiden ausgeführt von der Damenabteilung, welche lebhaft applaudiert wurden. Nach beendeten Uebungen ergriff der 2. Vorsitzende, Herr Lehrer Becker, das Wort und zeigte von 1806 ausgehend die Ziele und den Wert der Turnerei. Er wandte sich dann an die sieben Rekruten; Hch. Adrian, Adolf Dango, Wilh. Friemann, Emil Hager, Ernst Korn Karl Stephan und Joseph Winterberg und überreichte ihnen das Angebinde des Vereins: Pfeife und Taback. Mit einem „Gut Heil" auf die Scheidenden schloß er seine Ansprache. Die Musik intonierte: Ich hat einen Kameraden. Rekrut A. Dango antwortete im Namen seiner Kameraden. Das Theaterstück, „die Rekruten sind da", wurde sehr drastisch gegeben. Ein gemütlicher Ball machte in nicht zu früher Stunde der schönen Feier ein Ende, und Verein und Rekruten können mit ihr zufrieden sein.

Lüdenscheid 1. Okt. Der Zug 9 nach Altena (West.) ab Lüdenscheid 2,41, wird vom 1. Okt. ab postseitig nicht mehr benutzt. Von diesem Tage ab werden die für die Postagenturen in Oberrahmede, Altroggenrahmede und Mühlenrähmade, sowie für die Posthülfsstelle in Schafsbrücke bestimmten Sendungen bereits mit dem Zuge 7, ab Lüdenscheid 1,6 Uhr, befördert.

Breckerfeld, 30. Sept. Seit längerer Zeit besteht das Projekt, in dem zwischen Reckhammer und Breckerfeld belegenen Tale, der sogen. sauren Epscheid, eine große Sprengstofffabrik zu errichten. Eine Zeitlang hatte es den Anschein, als ob das Projekt aufgegeben sei, neuerdings sind aber die Verhandlungen wieder aufgenommen worden und scheinen nunmehr zum gewünschten Ziele geführt zu haben. Heute wurden durch einen Notar mit einer größeren Anzahl Grundbesitzer Verträge über Abtretung von Grund und Boden für das Unternehmen abgeschlossen. Unternehmerin soll eine Barmer Gesellschaft sein.

Hagen. 1. Okt. In der Fabrik der Firma Eicken und Co. fand ein Arbeiter in den Kohlen ein Stück einer Dynamitpatrone. Dieses wurde der Polizei übergeben. Durch die Achtsamkeit des Arbeiters ist die beim Verfeuern der Patrone zweifellos eintretende Explosion glücklich vermieden worden.

Bochum, 1. Okt. Der alte Verband hielt gestern in 43 Orten des Ruhrgebiets öffentliche Bergarbeiterversammlungen und Zahlstellenversammlungen ab, in denen zur Lohnfrage Stellung genommen wurde. Die Versammlungen verliefen durchweg ruhig. Es wurde eine gleichlautende Resolution angenommen, in welcher die Haltung des alten Verbandes in der Lohnfrage, bezw. der Essener Beschluß der Siebener-Kommission gutgeheißen wird.

Bochum, 28. Sept. Eine Pflichtvergessenheit sondergleichen hat sich das Kindermädchen Mathilde Raabe von hier zu Schulden kommen lassen. Um seinem Privatvergnügen nachgehen zu können, stellte das Mädchen ein seiner Obhut anvertrautes 2jähriges Kind eines Polizeikommissars im Kinderwagen unter einen Torbogen, wo es höchstens durch Zufall entdeckt werden konnte. Nach langem Suchen fanden die Eltern das Kind am andern Morgen nahezu erstarrt und schwarzblau vor Kälte. Die Strafkammer schickte das gewissenlose Kindermädchen auf sechs Monate ins Gefängnis.

Dortmund, 28. Sept. Nachdem die Regierung zu Arnsberg die im vorigen Dezb. von den Stadtverordneten beschlossene Gehaltserhöhung der Lehrer von 100 Mk. nicht genehmigt hat, hat der Migistrat Beschwerde gegen die Nichtgenehmigung beim Minister eingelegt. Da jedoch der Minister auf demselben Standpunkte steht wie die Arnsberger Regierung, nämlich, daß eine Erhöhung des Grundgehalts über 1500 Mk. nicht gewährt wird, so dürfte die Beschwerde zurückgewiesen werden. Man hofft daß die Stadt alsdann den Lehrern eine persönliche oder Teurungszulage geben wird. — Der Dortmunder Lehrerverein nahm nach einem Vortrag über den Ministerialerlaß vom 4. Mai betr. Ausgleich in der Lehrerbesoldung eine Entschließung an, die gegen diesen Erlaß protestiert. Im Oktober soll in einer Versammlung der Lehrer des westfälischen Industriebezirks gleichfalls Stellung gegen diesen Erlaß genommen werden.

Dortmund, 1. Okt. Der Dortmunder Landwehrverein wurde infolge Ablehnung der Kieler Beschlüsse aus dem preußischen Landeskriegerverband gestrichen. Der Verein ist der größte militärische Verein Deutschlands.

Arnsberg, 30. Sept. Nach zwanzigjährigem Schlafe erwacht ist die bei Allendorf gelegene „Hermannsgrube" die sich zur Zeit wieder im vollem Gange befindet. Die Grube, die vor ca. 20 Jahren außer Betrieb gesetzt wurde, ist jetzt von der „Westerländer Steinbruchsgenossenschaft" wieder zur Ausbeutung herangezogen worden und fünfzig Bergleute schaffen rüstig tagtäglich Eisenstein ans Tageslicht.

Münster, i. W., 28. Sept. Der Prozeß Bachstein kam heute vor dem hiesigen Oberkriegsgericht zum achten Male zur Verhandlung, nachdem das Reichsmilitärgericht auf die Berufung des Angeklagten hin das auf einen Tag Gefängnis lautende Urteil des Oberkriegsgerichts aufgehoben hatte. Das oberste Gericht hielt die für die Verurteilung maßgebenden Gründe nicht für genügend und verlangte genauere Feststellungen bezüglich der Beschimpfungen des Papsttums. Der Anklagevertreter beantragte auch heute einen Tag Gefängnis, doch erkannte der Gerichtshof auf Freisprechung, da er die Bedingungen für den Begriff Beschimpfung nicht für vorliegend hielt.

Münster, 1. Okt. Im nördlichen Münsterland trafen vom Norden kommend wieder die ersten Wildgänse ein. Die Ankunft dieser Wintervögel erfolgt in diesem Jahre außergewöhnlich früh, was auf einen zeitigen Winter schließen läßt. Ferner konnte man beobachten, wie sich in diesem Herbst die Zugvögel, namentlich Stare Kibitze und Schwalben, zeitig zusammenscharten, um sich zur Abreise nach dem Süden zu rüsten.

Radevormwald, 30. Sept. Am Mittwochnachmittag brannten das Wohnhaus und die Scheune des Zimmerers Kirschsieper zu Rädereichen nieder. Das Mobiliar ist gerettet, dagegen sind die Vorräte in der Scheune verbrannt. Die Gebäulichkeiten waren versichert. Die Entstehungsursache des Brandes ist unbekannt.

Solingen, 1. Okt. Der 2jährige Sohn der Eheleute Gredei, Weiersbergerstraße wohnhaft, riß einen Petroleumofen um. Die Flammen erfaßten die Kleider des Kindes, das schwere Brandwunden davontrug und bald darauf seinen Verletzungen erlag.

Düsseldorf, 30. Sept. Ein seltenes Jubiläum wird am 6. Oktober der im Düsseldorfer Röhren- und Eisenwalzwerk beschäftigte Arbeiter Peter Walder begehen, der alsdann sein 60jähriges Jubiläum in ununterbrochener Arbeit an derselben Arbeitsstelle begeht. Er ist jetzt 79 Jahre alt und erscheint jetzt täglich, noch ziemlich rüstig, zur Arbeit.

Köln, 27. Sept. Großes Aufsehen erregt das Verschwinden des hiesigen Wirtes Faßbender, der mit den Ersparnissen des bei ihm tagenden Sparvereins ausgerückt ist. Der Verein zählt über 80 Mitglieder meistens kleinere Handwerker. Die Höhe der unterschlagenen Summe beträgt 11000 Mark.

Aachen, 28. Sept. Auf dem Bahnhof Templerbend wurde der 51jährige verheiratete Zoll-Assistent Naumann von hier von einer Lokomotive erfaßt und überfahren. Die Lokomotive fuhr ihm beide Füße ab. Nach seiner Ueberbringung ins Krankenraus starb er an Verblutung.

Auszug aus der vom Bundesrat in der Sitzung vom 11. Januar 1906, § 24 der Protokolle, genehmigten Anleitung für die Zollabfertigung, Teil III. 10, zu Nr. 100 Anm. und zu Nr. 103 Anm. 1 des Zolltarifs.

1. Die im ersten Absatze der Anmerkung zu Nr. 100 sowie in der Anmerkung 1 zu Nr. 103 des Zolltarifs vorgesehenen Zollbegünstigungen finden Anwendung auf Hengste und Stuten aller Pferderassen sowie auf Bullen von Höhenvieh, sofern die Tiere in der heimischen Viehzucht zur Erzielung von Nachwuchs verwendet werden sollen; die Zollbegünstigungen erstrecken sich dagegen nicht auf junge Tiere, welche nur zum Aufzucht im Inlande bestimmt sind.

Zum Höhenvieh im Sinne der Anmerkung 1 zu Nr. 103 des Zolltarifs sind folgende Rindviehrassen zu rechnen:

a) das Braunvieh der Alpen.
b) das Graubieh der Alpen,
c) das Gelbvieh der Alpen
d) das Höhenfleckvieh der Schweiz und Oesterreichs,
e) die Fränkische Rasse,
f) die Norische Rasse,
g) die Tauernrasse,
h) die Salzburger Rasse,
i) die süddeutsche rotbraune Höhenrasse.

Unter diesen Rassen fallen insbesondere die in dem nachstehend abgedruckten Verzeichnis aufgeführten Schläge.

2. Zur Inanspruchnahme der bezeichneten Zollbegünstigungen sind berechtigt:

a) staatliche Zuchtanstalten,
b) Kommunalverbände aller Art, andere öffentliche Organisationen,
c) Landwirtschaftskammern oder gleichartige landwirtschaftliche Vertretungen, landwirtschaftliche Vereine, Herdbuchgesellschaften, Zuchtgenossenschaften und ähnliche Personenvereinigungen, welche sich mit der Pferde- oder Rindviehzucht befassen,
d) Einzelzüchter.

Die unter b bis d aufgeführten Berechtigten bedürfen, soweit sie die vorbezeichneten Zollbegünstigungen in Anspruch nehmen wollen, zum Bezuge von Zuchttieren aus dem Zollauslande der staatlichen Genehmigung. Diese Genehmigung ist bei der zuständigen Verwaltungsbehörde (Ziffer 3) in der Regel für jeden einzelnen Fall nachzusuchen. Kreisen und Gemeinden sowie Landwirtschaftskammern oder gleichartigen landwirtschaftlichen Vertretungen kann die Genehmigung zum zollbegünstigten Bezuge von Zuchttieren im Falle des Bedürfnisses durch die zuständige oberste Landesbehörde ausnahmsweise allgemein, jedoch nur vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs bei der hervortretenden Mißständen, erteilt werden. Die Vorschriften über das den Zollbehörden gegenüber zu beobachtende Verfahren (Ziffer 4 bis 7) werden hierdurch nicht berührt.

3. Die vorbezeichnete staatliche Genehmigung ist in der Regel vor der Einfuhr der Tiere bei der von der Landesregierung hierzu bestimmten Verwaltungsbehörde unter Angabe der Zahl, der Rasse und des Geschlechts, des Herkunfts- und des Bestimmungsortes der Tiere und, soweit möglich, unter Beifügung einer genauen Beschreibung nach Alter, Farbe und etwaigen besonderen Kennzeichen schriftlich nachzusuchen.

Die zuständige Verwaltungsbehörde hat zu prüfen, ob für den Antragsteller das Bedürfnis zum Bezug ausländischen Zuchtmaterials überhaupt und in dem beanspruchten Umfange besteht, und ob die Persönlichkeit des Antragstellers gegen mißbräuchliche Ausnutzung der Zollbegünstigung durch Verwendung der Tiere zu anderen als zu Zuchtzwecken genügende Gewähr bietet.

Erachtet die Verwaltungsbehörde diese Voraussetzungen für gegeben, so setzt sie sich mit der für den Wohnort des Antragstellers örtlich zuständigen Zolldirektivbehörde im Benehmen und erteilt, falls von dieser im Zollinteresse Bedenken nicht zu erheben sind, schriftlich die Genehmigung zum zollbegünstigten Bezuge der nach den Angaben des Antragsstellers in der Genehmigungsverfügung zu bezeichnenden Zuchttiere.

Handelt es sich um die Erteilung einer allgemeinen Genehmigung (Ziffer 2 am Schluß), so können die Angaben über Zahl, Rasse, Geschlecht, Herkunfts- und Bestimmungsort der Anzeige an die zuständige Zollbehörde (Ziffer 4) vorbehalten bleiben.

(Schluß folgt.)

Verding.

Die Ausführung von **Dachdecker- und Klempnerarbeiten** einschließlich Materialien-Lieferung zum Neubau des Verwaltungsgebäudes in Halver sollen im Wege des Angebots nach Losen getrennt, vergeben werden.

Es umfaßt:

Los 1:

Die Dachdeckerarbeiten:

Los 2:

Die Klempnerarbeiten.

Angebotshefte werden zum Preise von 1,00 M, beim Amtsbauamte hierselbst abgegeben, woselbst auch die Zeichnungen und Bedingungen eingesehen werden können.

Angebotshefte mit der Aufschrift „Verwaltungshausneubau Halver Los 1 bezw. 2" sind mir bis zum **12. Oktober ds. Js.** einzureichen.

Halver, den 29. September 1906.

Der Amtmann: Thomas.

Suche per sofort

für mein Engrosgeschäft einen

Lehrling

mit **guter Schulbildung** unter günstigen Bedingungen.

Gustav Schröder, Schalksmühle.

Dekorationsartikel en gros.

Suche per sofort einen tüchtigen

Bügeleisen-Polierer

bei hohem Akkordlohn.

Gust. Mesenhöller,
Carthausen.

Suche sofort ein tüchtigen, soliden

Schüppenschmiedegesellen

gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung.

Alb. Wehner, Carthausen.

Bestellungen auf

Obstbäume

bitte ich jetzt schon bei mir zu machen, da einzelne Sorten sehr oft schnell vergriffen sind.

M. Degenhardt, Halver.

---

3 schöne große

Zimmer

mit dazu gehörigem Keller und Gartenland zu vermieten.

Zu erfrag. in der Geschäftsstelle dieser **Zeitung**.

Nebenverdienst.

Wer will gegen Vergütung Adressen aufgeben.

Näheres gegen Rückporto von
Eduard Knöppel.
Welt-Adressen-Büreau
Cassel Hessen.

Neue

Fahrpläne

für Westdeutschland

für das Winterhalbjahr 1906/1907 vorrätig bei

Wilh. Bell jr., Halver.

Bekanntmachung.

Die **Kreis-Körkommission** wird die

Ankörung der bei der Frühjahrskörung nicht angekörten Bullen

in der nachstehenden Reihenfolge und an den nachbezeichneten Orten vornehmen:

Montag, den 8. Oktober ds. Js.

um 7½ Uhr morgens in **Valbert** (Wirtschaft Hrch Turk),
„ 9¼ „ „ „ **Scherl,**
„ 10 „ „ „ **Meinerzhagen,**
„ 12½ „ nachmittags „ **Tannenbaum,**
„ 1 „ „ „ **Kierspe** (Wirtschaft Plate),
„ 2 „ „ „ **Neuenhaus**
„ 3½ „ „ „ **Halver** (Gasthof zur Post),
„ 5 „ „ „ **Brügge** (Wirtschaft Linnepe),

Dienstag, den 9. Oktober ds. Js.

um 8¼ Uhr morgens in **Oberrahmede,**
„ 9 „ „ „ **Schnarüm,**
„ 12 „ mittags „ **Wiblingwerde,**
„ 1 „ nachmittags „ **Einsal,**
„ 3 „ „ „ **Altena** (Bahnhof),
„ 5 „ „ „ **Werdohl** (Bahnhof),

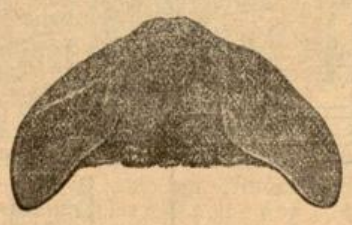
Mittwoch, den 10. Oktober ds. Js.

um 8½ Uhr morgens in **Neuenrade** (Wirtsch. Dickmann),
„ 11 „ „ „ **Eiringhausen,**
„ 12 „ mittags „ **Plettenberg** (auf den städt. Wieden),
„ 3 „ nachmittags „ **Herscheid,**
„ 5½ „ „ „ **Höh** bei Lüdenscheid.

Die Bullenbesitzer der vorgenannten Bezirke, die ihre Bullen zum Decken fremden Rindviehs benutzen wollen, werden hiermit aufgefordert, die Bullen der Körkommission zur angegebenen Zeit vorzuführen.

Altena, den 26. September 1906.

Der Vorsitzende der Kreis-Körkommission:
Thomée Landrat.



1. Lokal-Ausstellung

vom 7.—8. Oktober 1906.

veranstaltet vom

Kaninchen-Zucht-Verein

Carthausen und Umgegend

mit Gratisverlosung von Kaninchen an der Kasse

unter dem Protektorat des Herrn **Wellershaus**, Direktor der Landwirtsch. Winterschule i. Brügge i. W.

im Vereinslokal

des Herrn **Ernst vom Berg** in **Oeckinghausen.**

Eröffnung findet statt am 7. Oktober **morgens 10 Uhr.**
Geöffnet an beiden Tagen von **morgens 9** bis **abends 10 Uhr.**

Freunde und Gönner unserer guten Sache werden zu zahlreichem Besuche höflichst eingeladen.

Das Ausstellungs-Komitee.

Eintrittspreis: Erwachsene 30, Kinder 10 Pfg.

Von heute ab befindet sich mein

Büreau

in meinem Wohn-Hause,

Sauerfelderstrasse 12- Ecke Konkordiastr.

Dr. jur. Schmalenbach,

Rechtsanwalt

Lüdenscheid, Telephon Nr. 140.

Milchscheine mit und ohne Firma. Wilh. Bell jr.



Frisch eingetroffen:

Blutwurst I.	Pfd.	59	Pfg.
„ „ **II.**	„	45	„
Leberwurst I.	„	49	„
Fleischwurst I.	„	78	„
Blockwurst I.	„	119	„
Sauerkraut	„	7	„
5 Pfd. **Zwiebeln**		24	„
Speck mager.	Pfd.	79	„
Speck fett.	„	„	„
westf. Speck	„	98	„
Heringe	Dtz.	62	„
„ „	Dtz.	47	„

Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

---

2 große schöne

Zimmer

und 1

Bodenzimmer

per Nov. zu vermieten.

Adolf Welter, Halver.

Mehrere gebrauchte

Oefen u. Herde

hat sehr billig abzugeben.

Gust Kreimendahl, Halver.

Wilhelm Spiess, Halver

empfiehlt

in schwerer Ware

Herren Wichsleder Agraffenstiefel
zu Mark 6.50, 7.80, 9.50, 10.50.

Herren Boxkalf Agraffenstiefel
zu Mark 10, 11, 12, 13.

Großes Lager in

Damen- u. Kinderschuhen.

Durch große Abschlüsse bin ich in der Lage, prima Waren zu noch mäßigen Preisen abzugeben.

Flechten

nässende und trockene Schuppenflechte, akroph. Ekzema, Hautausschläge.

offene Füsse

Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer bisher vergeblich hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

RINO-SALBE

rot von Gift und Säure, Dose Mark 1.—.

Dankschreiben gehen täglich ein.

Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot und Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhla. Fälschungen weise man zurück.

Wachs, Naphtalan je 15, Walrat 20, Benzoëfett, Venet. Terp., Kampferpflaster, Perubalsam je 5, Eigelb 30, Chrysarobin 0,5.

Zu haben in den meisten Apotheken.

Bims die Hand mit Abrador

„Sängerbund" Schalksmühle.

Donnerstag, den 4. Oktober
abends punkt 9 Uhr

Chorstunde.

Um vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.



Landwehr-Verein

Halver.

Sonntag, den 7. Oktober
nachmittags 5½ Uhr
im Vereinslokale,

Hauptversammlung

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungsablage.
3. Vorstandswahl.
4 Verschiedenes.

Die Mitglieder werden hierzu kameradschaftlich eingeladen.

Der Vorstand.

Kegelklub Gesellschaft Erholung

Halver.

Mittwoch, den 3. Oktober
Erledigung wichtiger Anträge



Kaninchenzucht-Verein

Halver.

Zum gemeinschaftlichen Besuch der in **Oeckinghausen** stattfindenden

Ausstellung

wollen sich die Mitglieder **Sonntag, den 7. Oktober** morgens 8½ Uhr v. Kollege **P. Weber, Eichholz**, einfinden.

Der Vorstand.

Turn-Verein

„Unter den Linden"

Halver.

Das Turnen

findet von jetzt ab regelmäßig jeden **Sonntag von 2 — 4 Uhr** nachmittags auf der Carlshöhe statt.

Der Vorstand.

Die Sparkasse der Gemeinde

Halver.

Verzinst Einlagen **schon von dem auf die Einlage folgenden Tage an** mit 3 6/10 %

Bei Rückzahlungen endigt die Verzinsung **erst mit dem Rückzahlung vorausgegangenen Tage.**

Turnverein Grünenbaum.

Sonntag, den 7. Oktober

Abschiedskränzchen

zu Ehren der zur Fahne einberufenen Turngenossen.

Anfang nachmittags 6 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundl. ein

Der Vorstand.

---

ff. Süßrahmbutter

empfiehlt

Ewald Studberg, Halver.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97. 99, 101
Gegenüber der Johanniskirche.

„Grosser Umsatz, Kleiner Nutzen!"



(8 Minuten vom Bahnhof Oberhagen)

Anerkannt die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren, Wäsche- Konfektion, Betten- u. Möbel-Aussteuer.